



D1-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN | D1-Junioren Landesliga Süd

Blau-Weiß Briesen 4 : 2 D1-Junioren am: 13.09.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
2	Herow Leon	Innenverteidiger				60			0.0
3	Henze Eric	li.verteidiger				60			0.0
4	Neumann Pascal	re.verteidiger				60			0.0
6	Schmidt Sandro	zen.v.d.Abwehr				60			0.0
10	Geppert Timo	zen.Mittelfeld	1			42	1	1	0.0
11	Brandt Alexander	re.Mittelfeld				39	1	1	0.0
12	Astramowicz Dominik	li.Mittelfeld		1 (55)		28	1	1	0.0
8	Schladebach Nico	zen.Mittelfeld				18	1	1	0.0
7	Grottko Denny	re.Mittelfeld	1			21	1	1	0.0
9	Schmidt Jeremy	li.Mittelfeld				27	1	1	0.0
13	Zadrozny Kacper	Sturm				5	1	1	0.0

Gelbe Karte: Astramowicz Dominik in der 55min (Foulspiel),

Spielbericht

Nach dem hohen Sieg unter der Woche war der JFV gegen die Briesener vorgewarnt. Einige Umstellungen zur letzten Begegnung sollten mehr Ordnung ins eigene Spiel bringen. So hatte Eric Henze schon in der zweiten Minute die erste Großchance. Mit der frühen Verletzung von Dominik Astramowicz musste allerdings wieder umgebaut werden. Da sich dann das taktische Defizit der letzten Spiele wieder auftat kamen auch die Gastgeber zu ihren Chancen. Allerdings wurde wenig später Timo Geppert von Kalle Neumann klasse angespielt und überlupfte den heraus stürmenden Torwart. Wenig später tänzelte sich Jeremy Schmidt gekonnt an der Grundlinie durch und den gut getimten Pass versenkte Denny Grottko zum 2:0. Zwischenzeitlich hatte Leon Herow zwei Solos über das gesamte Feld nur knapp nicht untergebracht. Umso ärgerlicher war der Anschlusstreffer kurz vor dem Pausenpfeif, zumal Sandro Schmidt mit seinem Lattenknaller fast noch den alten Abstand wieder hergestellt hatte. Nach der Pause kam es dann Dicke, und obwohl gerade auf genau diese Fehler hingewiesen wurde. Drei Kontertore in nur fünf Minuten, und alle nach demselben Schnittmuster, trafen tief. So dauerte es bis zur 52. Minute ehe Timo Gepperts Kopfball leider nur von der Latte auf die Linie sprang. Zwar war der Gast weiterhin gefährlich, doch hätte Dominik Astramowicz mit weniger Eigensinn das Spiel sogar noch wieder gerade rücken können. Nach einer 2:0 Führung darf dieses eigentlich nicht mehr abgegeben werden. Besser und kürzer gestaffelt hätte sich der Gegner die Zähne ausgebissen und eigene Kontermöglichkeiten wären die Folge gewesen. Nun muss dem klassischen Fehlstart erst einmal eine Zäsur folgen. GG